

Hervorhebenswertes aus der Gemeinderatssitzung vom 21.5.2012

An diesem Sitzungsabend ging es vor allem um den möglichen neuen Standort für einen Volksfestplatz, um Sanierungsmaßnahmen des Feuerwehrhauses und um neue Auflagen zur Brandmeldeanlage in unserer Grundschule.

Vorstellung der Planung für eine Veranstaltungswiese und einen Beachvolleyballplatz

Nach den vorgelegten Skizzen und Entwürfen von Landschaftsarchitekten Herr Max Bauer gibt es nach wie vor großen Klärungsbedarf. Um die Wiese (Hanglage) oberhalb des Kindergartens in Richtung Schule am Kronacker Weg zu einem ebenerdigen Veranstaltungsplatz umzugestalten müssten sehr kostenaufwendige Erdarbeiten durchgeführt werden. Die erste Kostenschätzung vor einigen Monaten zum Anlegen einer Volksfestwiese und der Schaffung eines Beachvolleyballplatzes betrug 322.207 € inkl. MwSt. Im neuen Plan vom 7.5.2012 wird jetzt mit etwa 200.000 € brutto gerechnet. Insbesondere wegen dieser gewaltigen Kosten sind die Bürgerlichen auch weiterhin gegen das Vorhaben, das nur dem Zweck dient, etwa 5 Tage im Jahr ein Volksfest auszurichten. Noch vor 2 Jahren, im Vorfeld zum Bürgerentscheid, schrieb die Gemeindeverwaltung dass auf diesem Gelände aus naturschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nichts verändert werden darf. Es gibt auch andere Flächen am Rande der Ortschaft wo man ein Festzelt mit genügend Parkplätzen aufstellen könnte. So schlug unser Horst Meyer z.B. die Wiese hinter dem Steutzger-Wirt vor. Wie sich in der Sitzung herausstellte, hat unser Herr Bürgermeister auch gar nicht ernsthaft versucht nach anderen Grundstücken zu suchen, was sogar bei einigen ÜWH Gemeinderäten für Unmut sorgte. Nach langer Diskussion war die Mehrheit gegen eine Beschlussfassung und der Punkt wurde zurückgestellt. Vor der nächsten Gemeinderatssitzung soll nun eine Ortsbesichtigung gemacht werden, wobei ein Höhengestüt uns den landschaftlichen Eingriff illustrieren soll.

Auch der Beachvolleyballplatzes direkt neben der Hackschnitzelheizanlage ist nicht der ideale Standort. So stellt sich z.B. die Frage, wo die Spieler bzw. Zuschauer auf die Toilette und nach dem Spiel zum Duschen hingehen sollen. In vielen Gemeinden ist der Beachvolleyballplatz daher sinnvollerweise bei den Sportanlagen integriert.

Sanierung Feuerwehrhaus Hohenlinden

Wie bereits seit mehreren Monaten geplant werden an der Westseite des Feuerwehrhauses in der Wohnung des Hausmeisters nach erfolgter Ausschreibung für ca. 13.216 € (Fa .Lechner, Forstern) neue Kunststofffenster eingebaut. Auch die Arbeiten für den Vollwärmeschutz und der Malerarbeiten wurden in dieser Sitzung vergeben. Es bekam die Fa. Hildebrandt aus Hohenlinden den Auftrag, die mit 45.843 € das günstigste Angebot vorlegte.

Bauanträge

Hier ging ein Antrag von Robert Katterloher aus Altmühlhausen ein, der eine Holzgasanlage zur Trocknung von Hackschnitzeln errichten will. Die geplante neue Halle (16m x 11m) soll neben der bereits bestehenden Halle errichtet werden. Der Gemeinderat gab hierzu seine Zustimmung.

Neue Brandmeldeanlage in unserer Grundschule

Bereits beim Einbau der Kindergrippe stellte sich heraus, dass unsere Brandmeldeanlage im kompletten Schulgebäude auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden muss. Entsprechende Aufträge gingen an die Firma SBS Sicherheitssysteme (40.000 €), Altötting und an Elektro Bauer+Partner (14.000 €), Hohenlinden.

gez. Otto Hornig gez. Christian Eckert gez. Horst Meyer gez. Josef Neumeier